

# Sophien = Gymnasium.



4. April 1900.

Die ganze Versammlung singt:

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!  
Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt,  
Der mit verhärtetem Gemüte  
Den Dank erstickt, der ihm gebührt?  
Nein, seine Liebe zu ermessen,  
Sei ewig meine größte Pflicht:  
Der Herr hat mein noch nie vergessen,  
Vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

„Gott ist die Liebe.“

Motette comp. von A. Becker. Vorgetragen von der ersten Gesangsclasse.

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibt in Gott,  
und Gott in ihm. Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns erst geliebt.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Der dreiundvierzigste Psalm.

Componiert von Mendelssohn. Vorgetragen von der ersten Gesangsclasse.

Richte mich Gott, und führe meine Sache wider das unheilige  
Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du  
bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum  
lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt?  
Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem  
heiligen Berge und zu deiner Wohnung. Daß ich hineingehe zum  
Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und

dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich,  
meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn  
ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und  
mein Gott ist.

### Mittheilung der Versehungen.

#### Harre des Herrn!

Text von Fr. Raeder. Componiert von C. Malan.  
Vorgetragen von der ersten Gesangklasse.

Harre, meine Seele, harre des Herrn!  
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern!  
Sei unverzagt, bald der Morgen tagt,  
Und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach!  
In allen Stürmen, in aller Not  
Wird er dich beschirmen, der treue Gott.

Harre, meine Seele, harre des Herrn!  
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern!  
Wenn alles bricht, Gott verläßt uns nicht;  
Größer als der Hülfe, ist die Not ja nicht!  
Ewige Treue, Retter in Not,  
Rett' auch unsre Seelen, du treuer Gott!

### Verteilung der Prämien.

Die ganze Versammlung singt:

O Gott, laß deine Güte und Liebe  
Mir immerdar vor Augen sein.  
Sie stärk' in mir die guten Triebe,  
Mein ganzes Leben dir zu weih'n;  
Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen,  
Sie leite mich zur Zeit des Glücks,  
Und sie bestieg' in meinem Herzen  
Die Furcht des letzten Augenblicks.

